

*Liebe Gemeindemitglieder, in den letzten Wochen hat die Pfarre St. Gregor von Burtscheid nach dem Lockdown im Zuge der Corona-Pandemie die öffentlichen Gottesdienste wieder aufgenommen. Dennoch möchten wir Sie bitten, vorsichtig auf die Öffnungsmaßnahmen zu reagieren und im Zweifelsfall (vor allem, wenn Sie der Risikogruppe angehören) lieber zu Hause zu bleiben. Auch heute wollen wir Ihnen mit diesen Texten eine Anregung geben, wie Sie zu Hause im engsten Kreis den Sonntag feiern können. Die biblischen Lesungen sind durch Texte der Lektoren und Kommunionhelfer unserer Pfarre ergänzt. So können wir auch in verschiedenen Häusern gemeinsam miteinander den Sonntag feiern.*

## Häusliche Sonntagsfeier 26.7.2020

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Das scheint uns im wahrsten Sinne des Wortes ein Traum zu sein.

Gott sagt: Sprich eine Bitte aus, die ich dir gewähren soll!

Was würde ich antworten?

Schenke mir Gesundheit. Vor allem auch meiner Familie.

Lass mich in Sicherheit und einem gewissen Wohlstand leben.

Bereite mir einen sorgenfreien Alltag.

Befreie mich von Angst und Schuld.

Gibt mir Macht, Kraft, Erfolg und Ansehen.

Als Salomo von Gott gefragt wird, bittet er ihn um ein hörendes Herz, um Einsicht und Weisheit.

### *Kyrie*

Der du dich mir zuwendest:

Herr, erbarme dich.

Der du mich reich beschenken möchtest:

Christus, erbarme dich.

Der du alles zum Guten führst:

Herr, erbarme dich.

*Gloria:* Lied aus dem Gotteslob (z. B. GL 383 oder GL 392)

### *Gebet*

Gott, du Beschützer aller, die auf dich hoffen,

ohne dich ist nichts gesund und nichts heilig.

Führe uns in deinem Erbarmen den rechten Weg  
und hilf uns, die vergänglichen Güter so zu gebrauchen,  
dass wir die ewigen nicht verlieren.

Darum bitten wir durch Jesus Christus.

### *Lesung aus dem ersten Buch der Könige*

In jenen Tagen erschien der Herr dem Sálomo nachts im Traum und forderte ihn auf:  
Sprich eine Bitte aus, die ich dir gewähren soll!

Und Sálomo sprach: Herr, mein Gott, du hast deinen Knecht anstelle meines Vaters David zum König gemacht. Doch ich bin noch sehr jung und weiß nicht aus noch ein. Dein Knecht steht aber mitten in deinem Volk, das du erwählt hast: einem großen Volk, das man wegen seiner Menge nicht zählen und nicht schätzen kann. Verleih daher deinem Knecht ein hörendes Herz, damit er dein Volk zu regieren und das Gute vom Bösen zu unterscheiden versteht! Wer könnte sonst dieses mächtige Volk regieren?

Es gefiel dem Herrn, dass Sálomo diese Bitte aussprach. Daher antwortete ihm Gott:  
Weil du gerade diese Bitte ausgesprochen hast und nicht um langes Leben, Reichtum oder um den Tod deiner Feinde, sondern um Einsicht gebeten hast, um auf das Recht zu hören, werde ich deine Bitte erfüllen. Sieh, ich gebe dir ein so weises und verständiges Herz, dass keiner vor dir war und keiner nach dir kommen wird, der dir gleicht.

### *Antwortpsalm*

Kv Wie sehr liebe ich deine Weisung, o Herr!

Mein Anteil ist es, Herr, \* das habe ich versprochen, deine Worte zu beachten.  
Gut ist für mich die Weisung deines Mundes, \* mehr als große Mengen von Gold und Silber.  
Tröste mich in deiner Liebe, \* nach dem Spruch für deinen Knecht!  
Dein Erbarmen komme über mich, sodass ich lebe, \* denn deine Weisung ist mein Ergötzen.  
Darum liebe ich deine Gebote \* mehr als Rotgold und Weißgold.  
Darum halte ich alle deine Befehle für richtig, \* alle Pfade der Lüge hasse ich.  
Wunderwerke sind deine Zeugnisse, \* darum bewahrt sie meine Seele.  
Das Aufschließen deiner Worte erleuchtet, \* den Unerfahrenen schenkt es Einsicht. – Kv

### *Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Rom*

Schwestern und Brüder!

Wir wissen, dass denen, die Gott lieben, alles zum Guten gereicht, denen, die gemäß seinem Ratschluss berufen sind; denn diejenigen, die er im Voraus erkannt hat, hat er auch im Voraus dazu bestimmt, an Wesen und Gestalt seines Sohnes teilzuhaben, damit dieser der Erstgeborene unter vielen Brüdern sei.

Die er aber vorausbestimmt hat, die hat er auch berufen, und die er berufen hat, die hat er auch gerecht gemacht; die er aber gerecht gemacht hat, die hat er auch verherrlicht.

### *Ruf vor dem Evangelium*

Halleluja. Halleluja.

Sei gepriesen, Vater, Herr des Himmels und der Erde;  
du hast die Geheimnisse des Reiches den Unmündigen offenbart.

Halleluja.

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

In jener Zeit sprach Jesus zu den Jüngern:

Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Schatz, der in einem Acker vergraben war.

Ein Mann entdeckte ihn und grub ihn wieder ein.

Und in seiner Freude ging er hin, verkaufte alles, was er besaß, und kaufte den Acker.

Auch ist es mit dem Himmelreich wie mit einem Kaufmann, der schöne Perlen suchte.

Als er eine besonders wertvolle Perle fand, ging er hin, verkaufte alles, was er besaß, und kaufte sie.

*Gedanken zum Weiterdenken*

Das Evangelium heute hört sich ganz schön märchenhaft an. Wie von Schatzsuchern und der Perlenkönigin. Jesus kann wunderbar erzählen, aber: Er ist kein lieber Märchenonkel, der uns das Leben ein bisschen versüßen will. Im Gegenteil: Er ist radikal. Kein Zückerchen, nicht liebliche Frömmigkeit. Ihm geht es um alles oder nichts! Um unbändige Freude ... allein beim Gedanken an den Schatz, an die Perle ... um brennende Leidenschaft, um radikales Loslassen und berauschte Hingabe.

Habt ihr das alles verstanden? fragt Jesus seine Jünger.

Weißt Du eigentlich, wovon ich rede? fragt er mich. Ich meine Dich - meine Perle, mein Schatz ... und wünsche mir, dass Dein Herz mir zufliegt. So ist es mit dem Himmelreich.

*Credo:* Lied aus dem Gotteslob (z. B. GL 801 oder GL 808)

*Fürbitten*

Sorgen, Probleme und Ängste treffen uns oft unvorbereitet, und wir wissen nicht aus noch ein. Höre, Gott, auf unsere Bitten:

Für unsere Kirche:

Wir brauchen dringend den Geist der Unterscheidung, um zu erkennen, wie es mit Deiner Kirche weitergehen soll. Im Sakrament der Taufe hast Du uns alle berufen, Deine Liebe zu den Menschen zu bringen. Schenke uns Deinen Geist, damit wir im 21. Jahrhundert die Wege von Leitung und Miteinander finden, die uns als eine Gemeinschaft von Schwestern und Brüdern ausweist.

Du, Gott der Weisheit

*Alle:* Wir bitten dich, erhöre uns.

Für die Mächtigen:

Die Ausübung von Macht über Menschen ruft oft Erschrecken und Entsetzen hervor. Sende Du Deinen Geist und eröffne allen, die Unrecht tun, die Möglichkeit, auf das Recht zu hören und zur Einsicht zu kommen.

Du, Gott der Weisheit

*Alle:* Wir bitten dich, erhöre uns.

Für alle, die Not leiden an Leib und Seele:

Wir denken an alle, die krank sind, die bedroht sind vom Verlust ihres Arbeitsplatzes, die obdachlos sind oder auf der Flucht, an alle, die unglücklich, allein und voller Angst leben.

Lass sie durch unsere Zuwendung spüren, dass Du es gut mit ihnen meinst.

Du, Gott der Weisheit  
*Alle:* Wir bitten dich, erhöre uns.

Für uns, die wir hier zusammen sind:  
Schließe uns Deine Worte auf, damit wir immer tiefer begreifen und spüren, wieviel Glück  
Du uns schenken willst. Öffne unser Herz für Dich und für die anderen. Lass unsere lieben  
Verstorbenen bei Dir die Fülle des Himmelreiches erleben.

Du, Gott der Weisheit  
*Alle:* Wir bitten Dich erhöre uns

Alles, was unausgesprochen bleibt, legen wir Dir, Gott, ans Herz. Amen.

*Vaterunser*

*Danksagung*

vielleicht gelingt es mir  
gerade jetzt  
in diesem sommer  
in meinen urlaubstagen

das zu entdecken  
was du mir schenken möchtest  
ein hörendes herz  
weisheit und erkenntnis  
freude und genuss

ich bin gespannt  
und schon jetzt  
dankbar

denn ich bin mir sicher  
du meinst es gut mit mir

*Gebet*

Herr, unser Gott, wir danken Dir für die schöne Erfahrung, miteinander beten, singen,  
nachdenken und sprechen zu können. Wir wollen die Kraft, die wir daraus gewinnen, für die  
Menschen einsetzen, denen wir begegnen. Schenke Du uns Deinen Segen. Amen.

Es segne uns der allmächtige und barmherzige Gott,  
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

*Texte des 17. Sonntags im Jahreskreis, 26.7.2020, Lesejahr A:*

1 Kön 3,5.7-12; Ps 119; Röm 8,28-30; Mt 13,44-52

*Lektorentexte:* Mechthild Hüsch, Marie-Theres Rueben